

Eleanor McEvoy

Album: „Gimme Some Wine“

VÖ: 11. Oktober 2021

Label: Blue Dandelion Records

Vertrieb: METROPOLITAN GROOVE MERCHANTS

In ihrer Heimat Irland längst ein Star, begeistert Eleanor McEvoy seit Jahren auch das deutsche Publikum. Die Irin beherrscht mehrere Instrumente (Geige, Gitarre, Piano) aus dem Effeff und ihre Stimme prägt sich vom ersten Ton an ein.

Darüber hinaus ist Eleanor McEvoy eine begnadete Songwriterin, deren Fähigkeiten auf diesem Gebiet zahlreiche Musiker*innen nutzen. Ihre Texte gehen zuerst unter die Haut und von dort direkt in Herz und Seele.

Lange ist es her, seit sie den Song „Only A Woman's Heart“, einen der bekanntesten und erfolgreichsten in der jüngeren irischen Musik-Geschichte, geschrieben hat. Damals war sie noch Mitglied in der „Mary Black Band“. Der Song führte letztlich zu dem Album „A Woman's Heart“, dem meistverkauften in der irischen Chart-Geschichte. Es würde jedoch viel zu kurz greifen, Eleanor McEvoy nur auf diesen Song und den damit verbundenen Erfolg zu reduzieren. Viel mehr Lieder hat die Multinstrumentalistin seither geschrieben und auf mittlerweile 15 Alben veröffentlicht – zeitgenössische Folksongs im besten Sinne.

Ihr 16. Album wird im Oktober 2021, rechtzeitig vor ihrer Deutschland-Tour, erscheinen.

Eleanor McEvoy packt Themen an, die mit unserem Alltag, unseren Sehnsüchten, Ängsten, Problemen und Problemchen (dies dann meist auf humorvolle Weise) zu tun haben. Sie vermag es, ihre Zuhörerschaft in ein Wechselbad der Gefühle zu tauchen. Diese Wechselbäder werden aber nicht nur durch die Songtexte ausgelöst, sondern auch durch deren musikalische Interpretation. Dabei bedient sich die Irin mehrerer Stilrichtungen, weshalb es auch nur die halbe Wahrheit ist, Eleanor McEvoy als Irish Folk Singer zu bezeichnen. In diesem Genre liegen zwar ihre Wurzeln, jedoch ist sie musikalisch insgesamt wesentlich breiter aufgestellt. Schließlich war die studierte Musikwissenschaftlerin auch einige Jahre Violinistin beim irischen Nationalorchester.

Eleanor McEvoy ist stets neugierig geblieben und immer auf der Suche nach neuen, außergewöhnlichen Projekten. Wie beispielsweise dem „Thomas Moore-Projekt“, einer Hommage an den bekannten irischen Dichter, Schriftsteller, Übersetzer und Balladen-Sänger, der im 18. und 19. Jahrhundert lebte. Eleanor hat etliche seiner Lieder neu arrangiert und aus dem Material ein Album gemacht.

Ihr jüngstes Projekt heißt „Better Normal“, eine Skiffle Music Show, und wurde, mit nahezu zwanzig Künstler*innen auf der Bühne, erst vor kurzem in Dublin uraufgeführt. Eleanor ist die künstlerische Leiterin und der kreative Kopf dieses Projektes, das weltweit auf Tournee gehen soll.

Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit ist Eleanor McEvoy auch Mitglied in mehreren Gremien, z.B. ist sie Vorsitzende von IMRO, der Irish Music Rights Organisation sowie im Aufsichtsrat von Irlands National Concert Hall. Außerdem ist sie stimmberechtigtes Mitglied bei der Vergabe der Grammy Awards.

„Gimme Some Wine“ heißt Eleanor McEvoy's neues Album, mit dem sie einmal mehr ihr Können unterstreicht.

Hier die Songs in ihrer Reihenfolge:

Scarlet Angels (3.46)

Der Song ist eine Hommage an die heilende Kraft von Freundschaft und Musik. Es sind die guten Menschen in unserem Leben, die den Unterschied machen.

South Anne St (4.01)

Der Song beschreibt das zufällige Treffen von alten Freunden in einem Dubliner Pub.

Gimme Some Wine (3.47)

Der titelgebende Song für das Album ist gewissermaßen eine Gemeinschaftsarbeit zwischen der Musikerin Eleanor McEvoy und dem Maler Chris Gollon, deren Resultat das Album „Naked Music“ und ein dazugehöriges Songbook mit Zeichnungen des renommierten Malers waren. Der Song handelt unter anderem von dem Charakter, der in Chris Gollons Bild „Dreaming of Leaving“ beschrieben wird. Chris Gollon ist mittlerweile leider verstorben. Eleanor widmet ihm dieses Lied.

Almost Beautiful (2.37)

Bei diesem Song geht es um die Alzheimer-Krankheit. Eleanor hat das Lied in Zusammenarbeit mit Dave Rotheray geschrieben.

Found Out By Fate (3.54)

Das Lied ist in Zusammenarbeit mit Paul Brady entstanden. Es handelt von Treuebruch, Verlust, Verwüstung, von Alltäglichem sowie Hintergründigem.

Fragile Wishes (3.35)

„Ich war einst der Meinung, dass es geschmacklos ist, wenn ein Songwriter über seine Kinder singt, dann bekam ich selbst ein Kind ...“

The Company of One (3.31)

Diesen Song hat Eleanor während der bizarren Covid-19-Zeit, in Zusammenarbeit mit Dave Rotheray, geschrieben. Ein eigenwilliger Blick (mit Saxophon und Glockenspiel) auf das tägliche Leben mit sich alleine.

The Spanish Word For Heart (3.44)

Viele Sprachen und Kulturen versteht man im Laufe eines Lebens nicht, aber ein gutes Herz und wahre Liebe brauchen keine Übersetzung.

The Man Who Faked His Own Life (3.23)

„Alle, die dieses Lied hören, sagen, dass sie der Text an jemanden erinnert. Mich auch! Das Lied wurde von Dave Rotheray und Mike Greaves geschrieben. Ich kenne und liebe es schon seit Jahren, weshalb es jetzt auf das Album gekommen ist.“

Survival (4.42)

„Man sagt, dass man in schwierigen Zeiten, Stück für Stück vorangehen soll. Ich sage, dass es an wirklich schlechten Tagen schon ein Triumph ist, durch jede Stunde zu kommen. Dies ist ein ziemlich trostloses Lied. Ich würde es nicht als Hintergrundmusik bei einem Date wählen.“

Dateiname: Eleanor McEvoy_Info.docx
Verzeichnis: /Users/danielawilde/Library/Containers/com.apple.mail/Data/Library/Mail Downloads/E6E417AF-D2F5-48FD-8BC7-574BAB48CA18
Vorlage: /Users/danielawilde/Library/Group Containers/UBF8T346G9.Office/User Content.localized/Templates.localized/Normal.dotm
Titel:
Thema:
Autor: Lerner, Kai
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 14.04.20 20:04:00
Änderung Nummer: 7
Letztes Speicherdatum: 05.08.21 16:09:00
Zuletzt gespeichert von: daniela.wilde@heimat-pr.de
Letztes Druckdatum: 23.09.21 10:24:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 3
Anzahl Wörter: 788
Anzahl Zeichen: 4.586 (ca.)